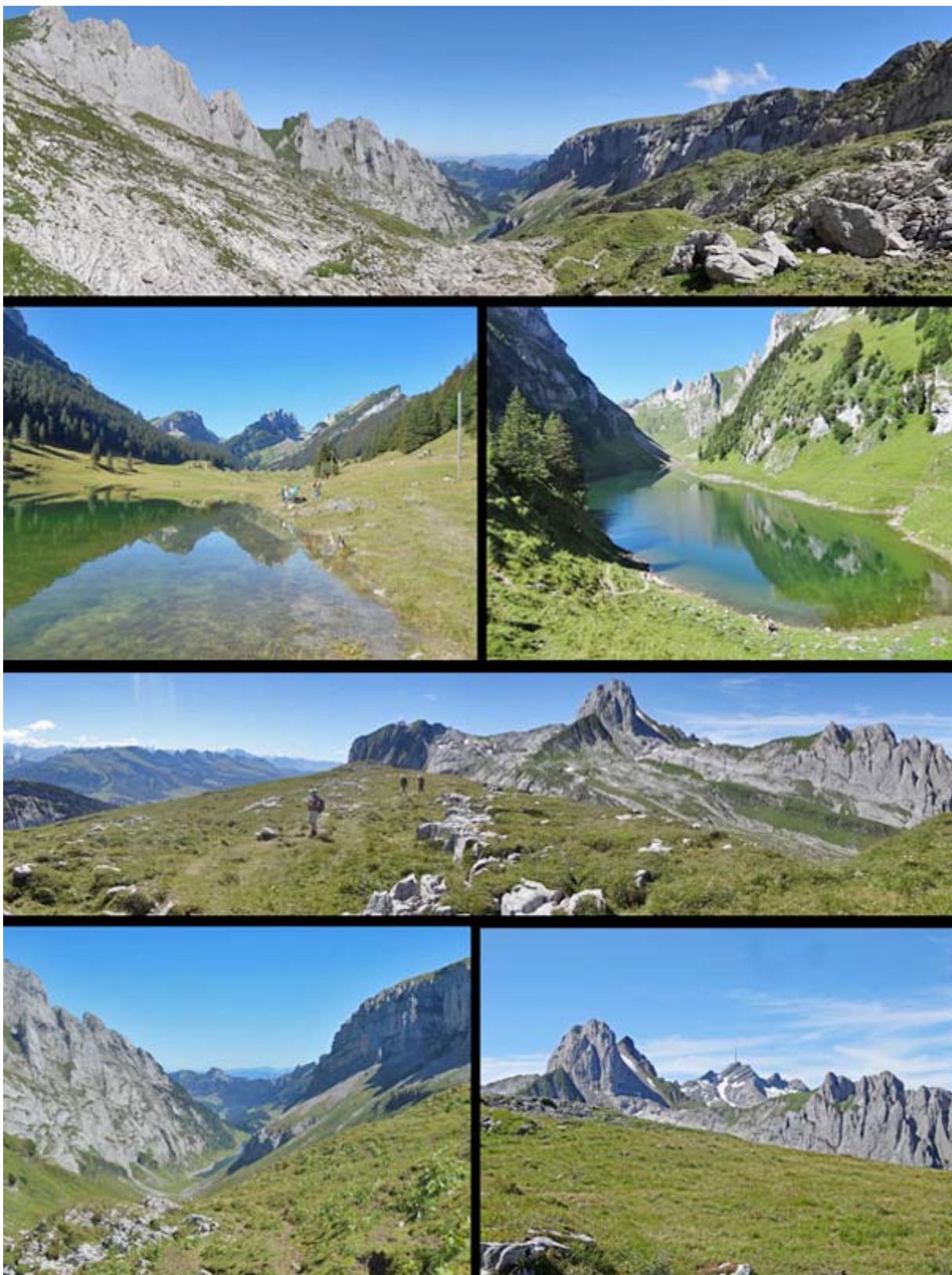


## 13. August 2016: **Wanderfreaks-Geburtstagswanderung im Alpstein**

Brülisau - Fählensee – Zwinglipass – Mutschensattel – Alp Tesel - Wildhaus



Am heutigen 13. August 2016 ist es exakt 3 Jahre her, dass die [«Wanderfreaks Schweiz»](#) gegründet wurden. Conny, Esther, Marina, Theresia und Thomas waren an diesem schönen Sommertag gemeinsam im Alpstein unterwegs. Marina hat uns mit ihrem Hund Lola bis zum Fählensee begleitet und ist dann nach Brülisau zurückgekehrt.

Ergänzende tolle Bilder in den Foto-Alben von [Esther](#) und [Theresia](#)

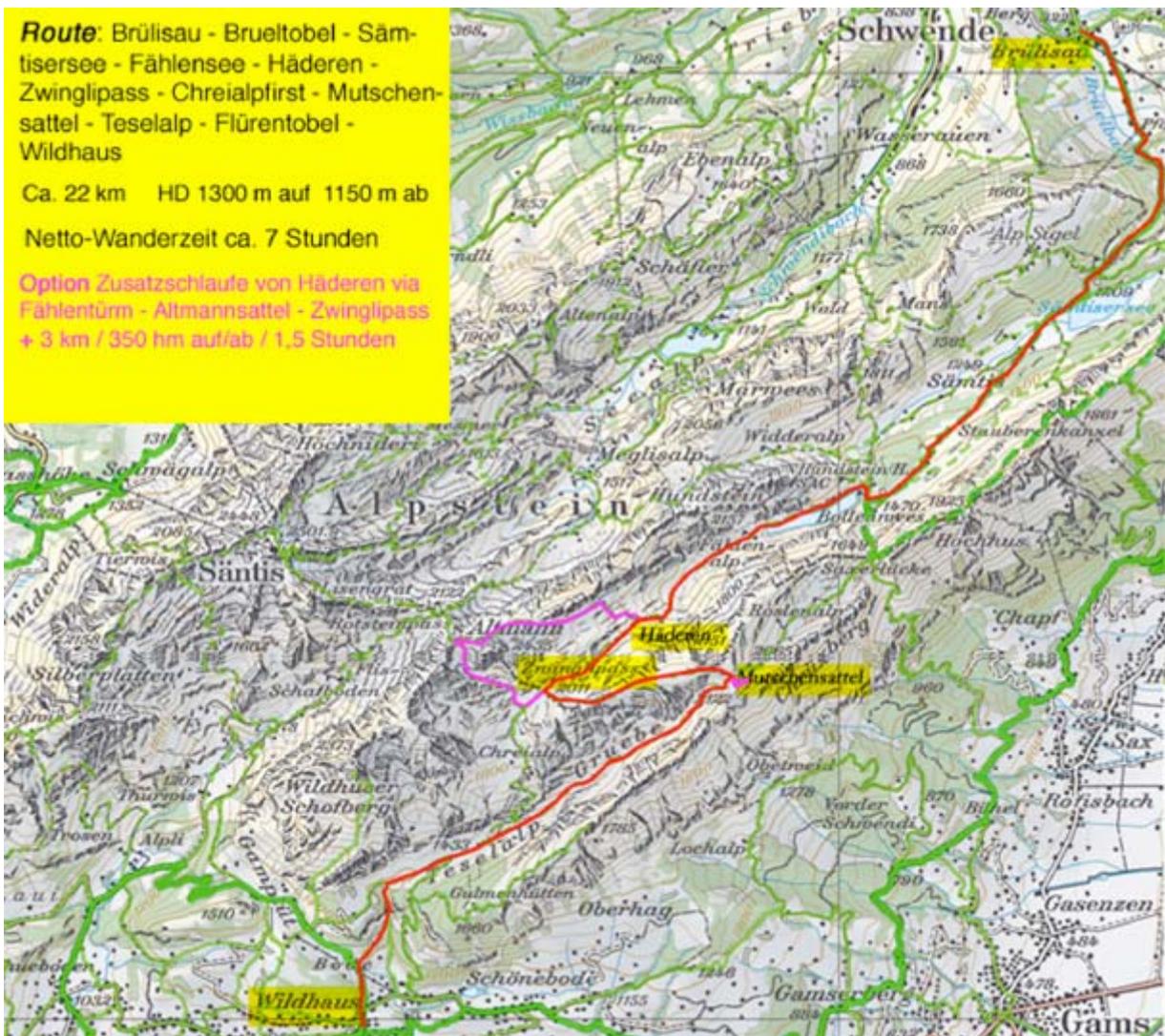
Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

**Route:** Brülisau - Brueltobel - Sämtisersee - Fählensee - Häderen - Zwinglipass - Chreialpfirst - Mutschensattel - Teselalp - Flürentobel - Wildhaus

Ca. 22 km HD 1300 m auf 1150 m ab

Netto-Wanderzeit ca. 7 Stunden

**Option Zusatzschleife von Häderen via Fählenturm - Altmannsattel - Zwinglipass + 3 km / 350 hm auf/ab / 1,5 Stunden**



Wenige Minuten nach dem Start wähten wir uns im Zürcher Oberland: Pfannenstiel?



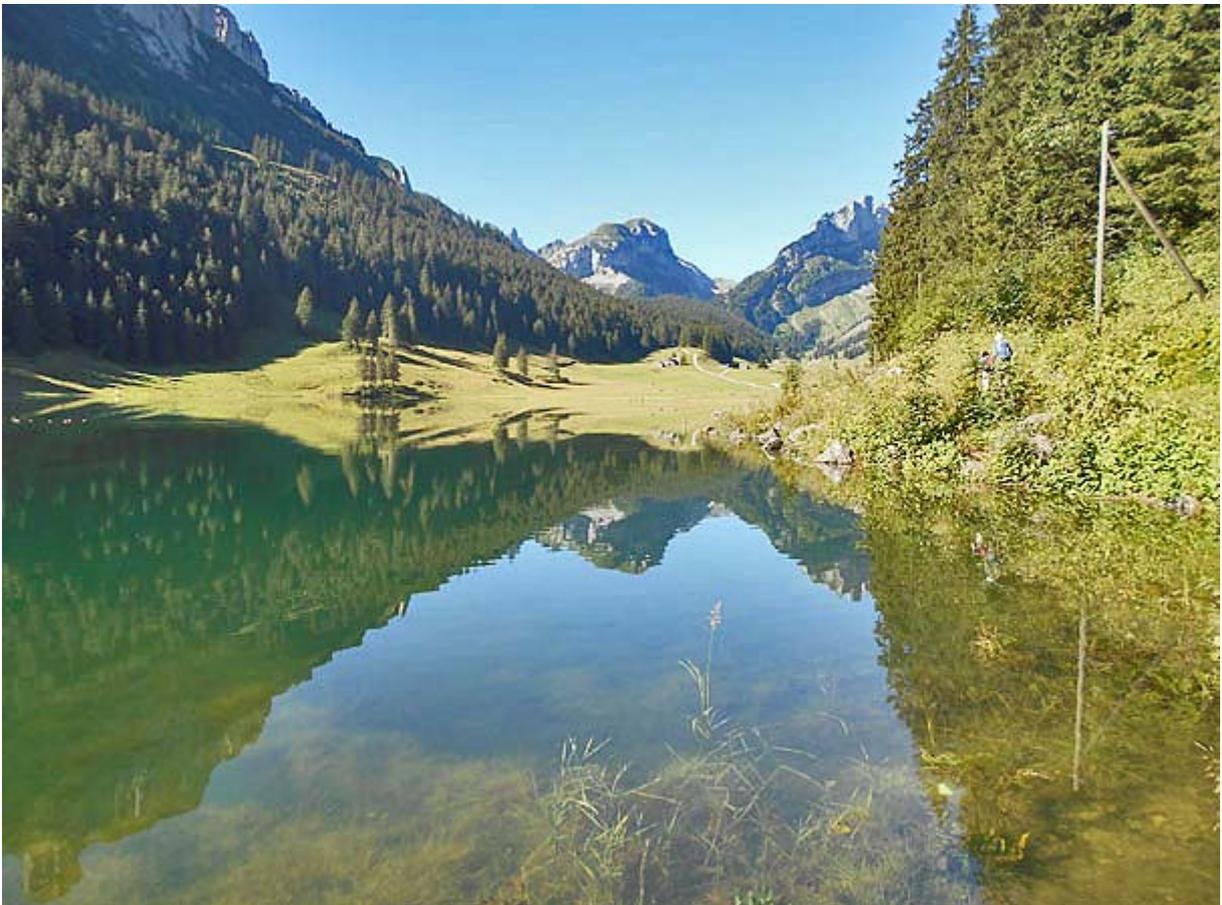
Die Zeitangabe für nach Wildhaus bezieht sich auf den direkten Weg, d. h. vom Zwinglipass direkt hinunter zur Alp Tesel, also ohne die sich lohnende Zusatzschleife über den Mutschensattel. Wir benötigen für die „grosse Runde“ eine Netto-Wanderzeit von 6 Std. 30 Min.

Gleich nach dem Pfannenstiel geht es schweisstreibend bergauf:



Zum Teil happig steil durch das Brüeltobel

Wir erreichen den wunderbar in die Bergwelt eingebetteten Sämtisersee:



Eigentlich ein erster Ort zum Verweilen, doch...

...heute erwarten uns noch lange Wege und viele Höhenmeter



Wir erreichen beim Appenzeller Sämtis das südwestliche Seeende und steigen auf in Richtung Bollenwees; im rechten Foto ein Blick zurück auf den See, dahinter der Hohe Kasten

Wir wählen die etwas steilere, jedoch aussichtsreichere Route zur Bollenwees und...



...passieren dabei den erhöht und schön gelegenen Weiler Geisserhüttli

Gleich nach der Bollenwees erwartet uns der zweite idyllisch gelegene See:



Der Fählensee: Eine beinahe schon kitschige Schweizer Postkarten-Idylle

Die Traverse entlang dem nördlichen Ufer dieses lang gezogenen Gewässers...



...ist zweierlei: schön und genussreich

Von der Fählenalp am westlichen See-Ende erfolgt der happige Aufstieg zum Zwinglipass mit...



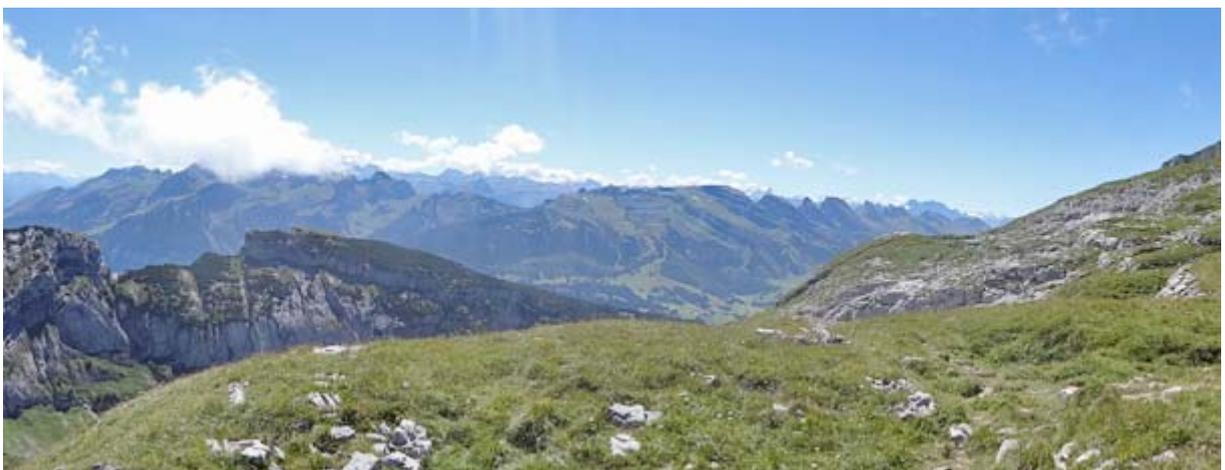
...einem stetig grösser werdendem Panorama: Blick zurück auf den Fählensee in der Bildmitte

Im schweisstreibenden Aufstieg sind auch einige Restschnee-Felder zu überqueren:



Immer grandiosere Aus- und Tiefblicke entschädigen für den Aufwand

Oben auf dem Zwinglipass öffnet sich der Blick in eine neue Bergwelt:



Nun kommen auch die Kurfürsten (rechts aussen) ins Blickfeld; sie werden uns lange begleiten

Die gezoomten Kurfürsten und...



...der majestätische Altmann erfreuen die Herzen der Bergwandernden:



Unsere eingangs erwähnte Zusatzschleife führt uns auf und ab in Richtung Mutschensattel:



Der Chreialpfirst ist alles andere als eine genüsslich-flache Höhen-Traversal

Und wieder entschädigen uns ständig neue aus- und Tiefblicke



Unterwegs lohnt sich auch immer wieder ein Blick zurück: Links der Altmann und...



...in der Bildmitte zeigt sich nun der scheinbar kleinere Säntis

Auf dieser Route gibt es unzählbar viele Orte, eine Rast einzuschalten:

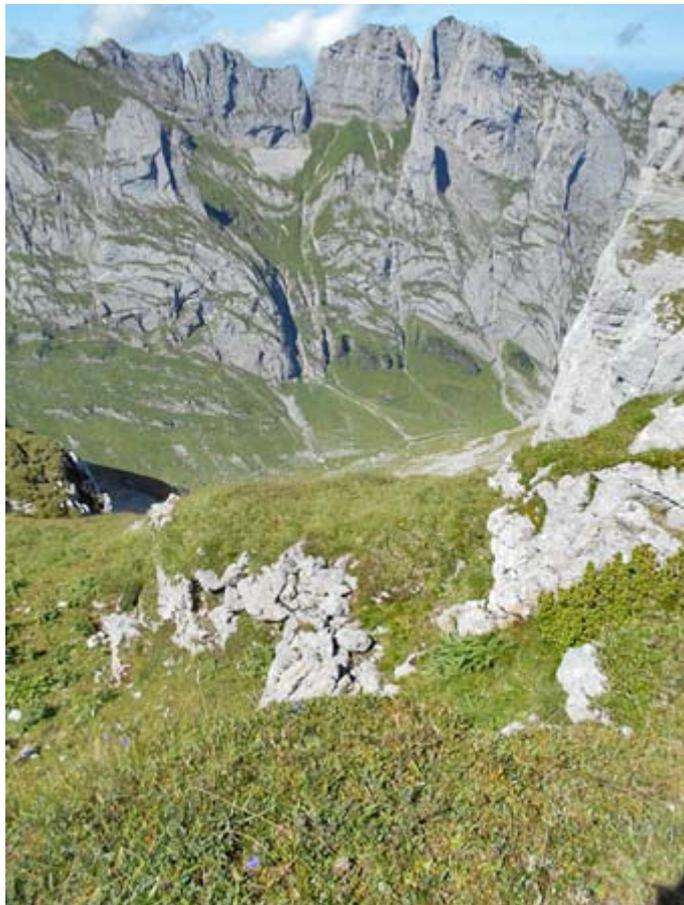


Diese Anhöhe vor herrlicher Kulisse wurde von uns dazu auserkoren

Und hier sind die Belege, weshalb sich die zusätzliche Mutschensattel-Schleife lohnt:



Weitere schöne Ansichten der Alpstein Bergwelt und...



...sogar ein Tiefblick ins südwestliche Rheintal:



Meine weibliche Begleitung möchte noch mehr vom Rheintal sehen und besteigt kurzerhand...



...den 55 m höheren Mutschen: Schöne Bilder können davon in den Fotoalben von [Esther](#) und [Theresia](#) betrachtet werden

Vom Mutschensattel steigen wir ab in Richtung Teselalp:



Erst einmal human flach subjektiv exakt auf die Kurfirsten zu...

...dann steiler als es das Bild vermittelt hinunter zur Alp Grueb:



Kleines Foto: Gleicher Hang anlässlich unserer Tour am 27.12.15 (ohne Schneeschuhe....!)

Nach einem ausgedehnten „Boxenhalt“ auf der Alp Tesel folgt der glitschige finale Abstieg...



...durch das Flürentobel nach Wildhaus, wo wir mit einer Punktlandung um 18:00 Uhr eintreffen.

**Fazit** dieser Wanderung: Eigentlich schade, dass wir dieses tolle Alpstein-Erlebnis nicht mit weiteren Teilnehmenden teilen durften. Die beschriebene Route forderte zwar einiges, gab jedoch noch mehr in Form von einmalig schönen Impressionen zurück. Mein Dank geht an Conny, Esther, Marina und Theresia für Begleitung an diesem schönen Sommertag. Ein besonderer Dank geht an Esther und Theresia für die tollen Foto-Beiträge (siehe Links unten) und nochmals an Theresia für die spendierte Runde auf der Teselalp.

Herzliche Grüsse

Ergänzende tolle Bilder in den Foto-Alben von [Esther](#) und [Theresia](#)

Diese Wanderung wurde für die Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz» organisiert



Wie wir organisiert sind, kann unserem Info-Blatt entnommen werden:

[Hier Klicken](#)